

3.1.1. Protokollblatt Bienenvergiftungen

(mit Anleitung zu Probennahme und Versand)

Ziehen Sie bitte den Bieneninspektor bei; es kann sich auch um eine anzeigepflichtige Krankheit handeln. Informieren Sie bitte umgehend den Bienengesundheitsdienst unter 0800 274 274. Sie können uns auch per e-Mail unter info@apiservice.ch kontaktieren.

1. Besitzer des Bienenstandes:

Name:

Strasse: PLZ/Ort:

Tel. (tagsüber erreichbar): E-Mail:

2. Zuständiger Bieneninspektor (BI):

Name:

Strasse: PLZ/Ort:

Tel. (tagsüber erreichbar):

Ist er über den Fall informiert? Ja Nein

3. Angaben zum Standort des Standes:

Ort: Koordinaten: E = '___' '___' m (Ost), N = '___' '___' m (Nord)

Standnummer: Anzahl Völker: Höhe ü. M.:

Umgebung: Wald Felder Weide Obstanlage
 Gärten Reben andere.....

Letzter Besuch (vor Auftreten des Schadens):

Datum: Volksstärke:

Ausgeführte Arbeiten:

Gesundheitszustand:

Besondere Bemerkungen:

4. Beobachtete Symptome:

Anzahl betroffene Völker: von.....

Datum der ersten Feststellung:

Symptome:

Sind Nachbarstände auch betroffen? Ja Nein Unbekannt Gleiche Symptome? Ja Nein

Distanz zwischen den Ständen:

Kann man eine mutwillige Beschädigung befürchten? Ja Nein

Wenn ja, gibt es Anzeichen?

5. Verdächtige Pflanzenspritzung (in einem Umkreis von 3 km):

Kultur: Fläche:
Distanz zwischen Bienenstand und dieser Kultur:
Pflanzenstadium bei der Spritzung:
Vorhandensein von blühenden Unterkulturen: Ja Nein
Welche?
Bekämpfte Schädlinge oder Pflanzen:
Eingesetztes Produkt oder Mischung:
 Insektizid Akarizid Herbizid Fungizid
 andere
Dosierung:
In Mischung mit:
Anwendungsdatum: Zeit:
Behandlungsweise (z.B. Saatbeizung, Spritzung):
Wetterbedingungen am Behandlungstag (Temperatur, Wind, Regen,..):
.....

6. Probennahme (Bienen ⇔ Papiertüte oder Karton; Pflanzenteil ⇔ Gefrierbeutel):

Bienen: Datum: Wo:
Pflanzenteil: Datum: Wo:

↳ Idealerweise entnimmt eine Amtsperson die Proben, d.h. der Bieneninspektor die Bienenprobe und der Pflanzenschutzdienst die Pflanzenprobe

Merkmale einer Vergiftung:

- Viele tote Bienen in der Flugschneise
- Alle Völker eines Standes betroffen

Bei Verdacht, am Boden vor den Flugbrettern sofort ein Leintuch ausbreiten (zum Sammeln der toten Bienen).

Hinweise für die Entnahme und den Versand von Proben

Tragen Sie zur Probennahme Einweghandschuhe. Waschen Sie nach der Entnahme gründlich die Hände. Sammeln Sie mindestens 100 Gramm (ca. 1'000 **frisch gestorbene oder sterbende Bienen**) und geben Sie diese in eine saubere und luftdurchlässige Verpackung (Papiertüte/Karton). Vermeiden Sie Plastikverpackungen, da diese die Verwesung und den Abbau eventueller Pestizidrückstände beschleunigen. Bitte senden Sie keine toten Bienen, die schon Anzeichen von Verwesung zeigen. Verdächtige Bienen mit Pollenhöschen in eine separate Schachtel legen.



Zum Schätzen der Menge: 100g Bienen im 500g-Glas

Pflanzenteile können nur auf Pestizidrückstände untersucht werden, wenn diese mit Einverständnis vom Grundstückbewirtschafter entnommen worden sind. Für die Untersuchung sind separat etwa fünfzehn möglichst blühende Stängel wasserdicht zu verpacken.

Die verschiedenen Proben sind gekühlt (2 Kühlelemente pro Sendung) per PostPac Priority an nachstehende Adresse (Etikettenmuster) zu senden. (Annahmeschluss vor 12 Uhr bei den meisten Poststellen) Bitte am Freitag keine Pakete senden! Lagern bei +4°C über das Wochenende.

Bitte legen Sie der Probe unbedingt dieses ausgefüllte Protokollblatt bei!

Ort und Datum:..... **Unterschrift Imker:**

Ort und Datum: **Unterschrift BI:**

✂ Etiketle zum Ausschneiden

„Bienen-
Vergiftungsfall“

-20°C lagern bei Anlieferung

Bienengesundheitsdienst BGD
apiservice
Schwarzenburgstrasse 161
3003 Bern

Schematische Zusammenfassung für Bienen- und Pflanzenproben:



3.1.1. Protokollblatt Bienenvergiftungen
(mit Anleitung zu Probeentnahme und Versand)

Ziehen Sie bitte den Bieneninspektor bei, es kann sich auch um eine anzeigepflichtige Krankheit handeln. Informieren Sie bitte umgehend den Bienengesundheitsdienst unter 0800 274 274. Sie können uns auch per e-Mail unter info@apiservice.ch kontaktieren.

1. Besitzer des Bienenstandes:

Name:
Strasse: PLZ/Ort:

Tel. (tagsüber erreichbar): E-Mail:

2. Zuständiger Bieneninspektor (BI):

Name:

Strasse: PLZ/Ort:

Tel. (tagsüber erreichbar):

Ist er über den Fall informiert? Ja Nein

Unbedingt **ausgefülltes Protokollblatt** beilegen